

## Newsletter

Nr. 11

Newsletter Herausgeber:

Geschäftsbereich Soziales und  
Generationen  
Stabsstelle Koordination  
ehrenamtliche Flüchtlingshilfe  
Drachenfelsstraße 9-11  
53639 Königswinter  
Tel.: 02244/ 889-355  
[fluechtlinge@koenigswinter.de](mailto:fluechtlinge@koenigswinter.de)

\*\*\*\*\*

15. Februar 2017

### **Zahlen und Fakten**

Königswinter. Am 13.02.2017 waren in Königswinter erstmals wieder über 500 Flüchtlinge untergebracht. Mit den noch ausstehenden Zuweisungen aus einer Ersteinrichtung, in der Windpocken aufgetreten sind, wird die Zahl im Februar auf rund 530 Asylsuchende ansteigen.

Auf der letzten Seite finden Sie unseren Aufruf mit der Bitte um Unterstützung bei Sach- und Geldspenden, um diese Herausforderung weiterhin so erfolgreich zu meistern. Wir bevorzugen eindeutig die Verwendung gebrauchter aber gut erhaltener Sachspenden vor Neuanschaffungen durch Steuergelder.

### **Mehr freiwillige Ausreisen und Abschiebungen in NRW 2016**

NRW. Das NRW-Ministerium für Inneres und Kommunales teilt mit, dass aus NRW im Jahr 2016 insgesamt 26.611 Asylsuchende freiwillig wieder ausgereist oder abgeschoben worden sind. Gegenüber dem Vorjahr mit 15.842 Gesamtausreisen bedeutet das eine Steigerung um 68 Prozent. Im Jahr 2016 haben sich in NRW insgesamt 21.490 Asylsuchende für eine freiwillige Ausreise entschieden (88 Prozent mehr als 2015). Bis Ende Dezember wurde von der Internationalen Organisation für Migration (IOM) für 16.513 Fälle eine Förderung bewilligt. Weitere 4.977 Personen sind ohne Förderung durch die IOM ausgereist. NRW setzt vor allem auf die freiwillige Ausreise. Denn das sei der menschlichste, einfachste und kostengünstigste Weg der Rückkehr.



In 2016 wurden nach Angaben der Bundespolizei zudem 5.121 Personen aus NRW abgeschoben. Auch hier liege NRW damit im Bundesvergleich vorn. Ein großes Problem bei den Abschiebungen sei immer noch die mangelnde Rücknahmebereitschaft einiger Herkunftsländer. Gemeinsam mit dem Bund werde weiter mit Hochdruck daran gearbeitet, bestehende Abschiebehindernisse möglichst schnell zu beseitigen. Die Bundeskanzlerin hat sich am 09.02.2017 mit den Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder auf schärfere Abschieberegeln verständigt. Im Zentrum des Beschlusses steht, dass Asylbewerber ohne Bleibeperspektive bereits aus den Erstaufnahmeeinrichtungen abgeschoben werden sollen. Sie sollen gar nicht erst auf die Kommunen verteilt werden. (Quelle: Presseinformation 61/1/2017, MIK NRW vom 24.01.2017; StGB NRW-Mitteilung 4/2017 vom 25.01.2017; Schnellbrief 49/2017 StGB NRW v. 13.02.2017 )  
Az.: 16.1.11

## Studie: Wie viele Muslime leben in Deutschland?

Das Forschungszentrum des Bundesamtes hat im Auftrag der Deutschen Islam Konferenz eine Studie erstellt, um die Zahl der Ende 2015 in Deutschland lebenden Muslime zu ermitteln. Um die bestehende Informationslücke zu schließen, erteilte die Deutsche Islam Konferenz (DIK) dem BAMF-Forschungszentrum den Auftrag, eine Hochrechnung über die Zahl der Muslime durchzuführen. Nach dieser Berechnung lebten Ende 2015 zwischen 4,4 und 4,7 Mio Muslime in Deutschland. Bei einer Gesamtbevölkerung von 82,2 Mio sind zwischen 5,4 und 5,7 % muslimische Glaubensangehörige. In einer Gruppe von 100 Menschen wären das 5-6 Personen.



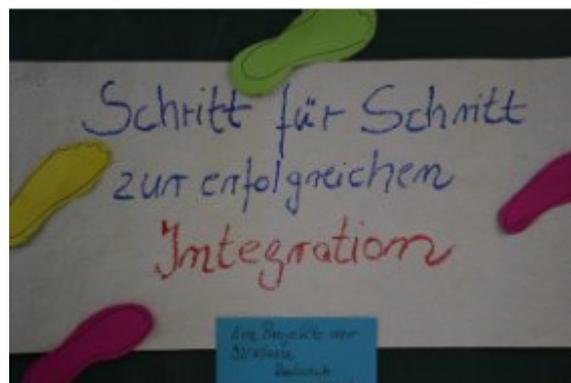
*Den vollständigen Bericht finden Sie hier:*

[http://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Publikationen/WorkingPapers/wp71-zahl-muslime-deutschland.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](http://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Publikationen/WorkingPapers/wp71-zahl-muslime-deutschland.pdf?__blob=publicationFile)

## Schüler der Internationalen Vorbereitungsklasse 01 (IVK) stellen ihre Workshop-Arbeit vor

### Schritt für Schritt zur Integration

Seit September letzten Jahres wird in der internationalen Vorbereitungsklasse der Realschule Oberpleis das Projekt "Schritt für Schritt zur erfolgreichen Integration" von der "Initiative für Sozial- und Wirtschaftskompetenz" (Köln) bis Schuljahresende durchgeführt. Der Servicebereich Kinder-, Jugend- und Familienhilfe der Stadt Königswinter begleitet das Projekt. In dieser Klasse befinden sich zurzeit 14 Schüler und Schülerinnen im Alter zwischen 14 & 17 Jahren. Die jungen Leute kommen aus den Ländern Syrien, Afghanistan, Albanien, Polen, Kroatien und Eritrea. Ziel des Projektes ist es, die Jugendlichen bestmöglich auf das Leben in Deutschland vorzubereiten und in das Alltags- und Berufsleben zu integrieren.



Im Rahmen eines Pressetermins hatten die Schülerinnen und Schüler Gelegenheit, die bisher durchgeführten Projektinhalte darzustellen. Der erste große Themenblock "Kennenlernen und Austausch" wurde von den jungen Erwachsenen anschaulich erläutert und spielerisch dargestellt. So konnten die Jugendlichen ihre Herkunft zeigen und sich selber und ihre Hobbys vorstellen. Bei dem zweiten Themenblock ging es um Akzeptanz von Regeln, die in der Klasse eingehalten werden müssen und um Bereiche wie Vertrauen und Verantwortung. Im dritten Themenblock wurden "Normen und Werte in Deutschland" beleuchtet. Bereiche wie "Gesetze (z.B. Jugendschutzgesetz)", "Gleichberechtigung von Mann und Frau" sowie "Kulturelle Besonderheiten" waren hier die zentralen Inhalte. "Das Bildungssystem in Deutschland" konnten die Schüler im vierten Themenblock ansatzweise erläutern. So wurden z. B. die unterschiedlichen Schulformen und die entsprechenden Schulabschlüsse aufgezeigt. Dieser komplexe Bereich wird zukünftig noch intensiver im Rahmen des Projektes thematisiert. Insgesamt finden im Schuljahr 2016/2017 fünfunddreißig Termine statt.

Darüber berichteten auch ausführlich der Generalanzeiger Bonn

[www.general-anzeiger-bonn.de/region/siebengebirge/koenigswinter/Spielend-zur-Integration-article3462525.html](http://www.general-anzeiger-bonn.de/region/siebengebirge/koenigswinter/Spielend-zur-Integration-article3462525.html)

und die Bonner Rundschau:

[www.rundschau-online.de/region/bonn/koenigswinter/oberpleis-projekt-zur-fluechtlingsintegration-an-der-realschule-25660574](http://www.rundschau-online.de/region/bonn/koenigswinter/oberpleis-projekt-zur-fluechtlingsintegration-an-der-realschule-25660574)

## **TOP THEMA:      INTEGRATION IN DEN ARBEITSMARKT**

**SAVE THE DATE: 27. März 2017**

### **Informationsveranstaltung Geflüchtete und Integration in Königswinter**

Die zweite große Veranstaltung der Stadt Königswinter für alle Interessierten ehrenamtlichen Tätigen und Arbeitgeber/Unternehmen findet am **27. März 2017** in der Aula der Longenburgschule in Niederdollendorf statt. Hauptthemen sind diesmal:

- Aktuelle Lage und Ausblick
- Informationen und Aufgaben des Kommunalen Integrationszentrums
- Arbeitsmarkt und Integration (für Arbeitgeber- und Flüchtlingshelfer)
- Behördengänge und Formulare

Für alle Bereiche wurden Referenten und fachkundige Leiter und Mitarbeiter eingeladen, die im Anschluss auch gerne Ihre Fragen beantworten. Aufgrund begrenzter Raumkapazitäten wird um Anmeldung gebeten an: [fluechtlinge@koenigswinter.de](mailto:fluechtlinge@koenigswinter.de)



+++++

## **Die Deutsche Telekom setzt sich ein**

### **Zusammenarbeit mit Königswinter und erste Vermittlung in Praktika**

Mit überragendem Einsatz und entsprechendem Erfolg gestaltete sich das Projekt der Telekom zur Integration von Flüchtlingen.

In Kooperation mit der Deutschen Telekom AG, der AG „Integration in den Arbeitsmarkt“ des Netzwerkes Integration Königswinter („NIK“) und der Stadt Königswinter, wurden 7 lokale Flüchtlinge zu Vorstellungsgesprächen am 3. Februar 2017 eingeladen. Für beide Seiten ergaben sich neue Erfahrungen. Die aufgeregt erwarteten Gespräche fanden dann in einer entspannten Atmosphäre in der Telekom Zentrale und mit hervorragender Vorbereitung statt. Immerhin kamen insgesamt 28 Bewerber aus dem ganzen Einzugsgebiet direkt zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Konzerns.



Durch die anwesenden Sprachmittler wurden die Bewerber mit einer Unternehmens-Präsentation und Handreichungen auf die Gespräche vorbereitet.

Gleich 3 Vorstellungsgespräche wurden mit jedem Bewerber zu verschiedenen Arbeitsbereichen durchführt. Die Geflüchteten waren von der Organisation, dem Gebäude und den freundlichen und hilfsbereiten Mitarbeitern tief beeindruckt und besonders stolz, zu Gesprächen eingeladen worden zu sein.

Mit Spannung werden nun die Entscheidungen der Führungskräfte erwartet.



Das Unternehmen setzt sich vielfältig für Integration ein. So gibt es neben der Homepage (<https://www.telekom.com/de/verantwortung/details/fluechtlingshilfe-386096>) auch Tipps und Hinweise, den Social Day uvm.



Bereits im vergangenen Jahr unterstützten die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Telekom uns in Königswinter bei der Renovierung der Zimmer in unserer Einrichtung Haus Katharina (wir berichteten) und sind auch im landesweiten Projekt „Wir zusammen“ besonders aktiv.

Quelle: <https://www.wir-zusammen.de/patenschaften/deutsche-telekom-ag>



## Intensive Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit

Ausbildungs-, Weiterbildungs- und Berufsberatung waren zentrale Themen beim Ortstermin mit Flüchtlingen aus der Region und der Arbeitsgruppe „Integration in den Arbeitsmarkt“ der Stadt Königswinter. Im Vorfeld fand intensiver Austausch mit Vertretern des Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit Bonn/Rhein-Sieg, dem Jobcenter Rhein-Sieg, den Mitarbeitern des Sozialamtes der Stadt und der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe statt.



Die erste Gruppe junger Geflüchteter traf sich am 25. Januar 2017 in den freundlich zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten der Agentur für Arbeit in Königswinter mit einer Vertreterin der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Siegburg. Am Empfang unterstützten die Mitarbeiter aus Königswinter die Kollegen und Interessenten aktiv bei der Aufnahme der Daten.

Sie nahmen sich die notwendige Zeit bei der Beratung der jungen Menschen und sorgten für eine offene und angenehme Atmosphäre, denn die Geflüchteten sind bei „Behördengängen“ doch eher zurückhaltend und ängstlich.

Intensiv zeigten sie die vielfältigen Möglichkeiten, insbesondere in Mangelberufen auf und ermutigten jeden, seine Stärken zu fördern oder mögliche, berufliche Alternativen zum bisherigen Beruf zu finden, wenn es den auf unserem Arbeitsmarkt nicht in vergleichbarer Form gibt.



Abdel hat seine Eltern gepflegt. Er ist gerade 18 Jahre alt geworden und weiß nun genau, was er werden will: Rettungssanitäter! Bei den Maltesern konnte er in der Zwischenzeit schon mal reinschnuppern und erfolgreich eine Helfergrundausbildung absolvieren. Auch einige junge Frauen bewerben sich und möchten gerne eine Berufsausbildung machen. In den vergangenen Tagen seit der Veranstaltung konnten schon einige Vermittlungsangebote gemacht werden und es wurden auch schon erste Vorstellungsgespräche mit potentiellen Arbeitgebern geführt.



Aufgrund der positiven Resonanz wurde gleich ein Folgetermin für weitere Beratungsgespräche Geflüchteter vereinbart.



## Einen Praktikumsplatz gefunden...

Die junge Schülerin Gihan, ein „unbegleiteter, minderjähriges Flüchtling“, ist sich noch nicht ganz sicher, was sie einmal werden möchte und ob ein Studium oder eine Ausbildung die bessere Wahl ist. Darum freut sie sich über das Angebot der GFO Kliniken in Bonn zu einem berufsorientierenden Praktikum. Vielleicht wird sie einmal an Ihrem Bett stehen und sich mit ihrer freundlichen Art um Sie kümmern.



Quelle: <http://www.krankenhaus-bonn.de/startseite.html>

Wenn auch Sie als Unternehmen oder Privatperson helfen möchten, Geflüchtete in den Arbeitsmarkt zu integrieren, melden Sie sich bitte gerne: [fluechtlinge@koenigswinter.de](mailto:fluechtlinge@koenigswinter.de)

+++++

## Ehrenamts- und Helfer-Treffen

Am 16.01.2017 fand das erste Helfertreffen im neuen Jahr und damit die Auftaktveranstaltung statt, diesmal in den Räumlichkeiten und auf Einladung der Türkisch Islamische Gemeinde zu Königswinter e.V. (<http://www.ditib-koenigswinter.de/>) bei Kaffee und Gebäck.

Gleich 6 neue, ehrenamtliche Helfer meldeten sich spontan zu neuen Gruppen & Aktionen, und aus den geplanten 1 1/2 Stunden wurden fast 3 - in fröhlicher Runde und tollem Austausch! Herzlichen Dank dafür!



## INTEGRATION geht uns alle an - SIE werden gebraucht!

Der Veranstaltungsort variiert – das Ziel nicht. Es gibt noch viele Ideen und Projekte, die Unterstützer/Innen zur Umsetzung brauchen, um Integration aktiv zu leben. Dazu braucht es uns „Alt-Königswinterer“! Egal, ob Sie durch Ihre Zeit, Sach- und Geldspenden, Hilfe durch Kontakte oder sonstiges Engagement aktiv werden möchten, ob fest angebunden in einer Organisation oder punktuell und spontan bei Aktionen - frei nach dem Motto: jeder so wie er kann und mag können auch Sie einen Beitrag leisten.

## Nächstes offenes Treffen ehrenamtlich Interessierter am Montag, den 20. Februar 2017

Informieren Sie sich gerne und unverbindlich zu örtlichen Organisationen, Vereinen und Möglichkeiten, die zu Ihnen passen bei der Koordinationsstelle Ehrenamtliche Flüchtlingshilfe, Frau Sabine Bembenek. Email: [fluechtlinge@koenigswinter.de](mailto:fluechtlinge@koenigswinter.de) oder telefonisch unter 02244-889355.

**Das nächste Treffen findet am**

**20.02.2017 ab 17.00 Uhr**

**in den Räumen der**

**Katholischen Kirche, Am Kirchplatz 15 in Thomasberg statt.** Sie sind herzlich eingeladen, mit und ohne Anmeldung vorbeizukommen, sich mit anderen auszutauschen und etwas zur Flüchtlingshilfe zu erfahren.

Pfarreiengemeinschaft  
Königswinter Am Oelberg



+++++

## Schwimmen für Mädchen

Mit einer 1:1 Betreuung und einer zusätzlichen Rettungsschwimmerin ist das Mädchenschwimmen mit ehrenamtlichen Helfern am 21. Januar 2017 gestartet.

Im ersten Schritt wurde den Kindern die Angst vorm Wasser genommen. Da auch die Eltern nicht schwimmen können, können sie ihre Kinder selbst nicht anleiten.

Die bunt gemischte, multikulturelle Gruppe ehrenamtlicher Helfer hat viel Spaß und die Kinder lernen spielerisch schwimmen, um künftig beim Schwimmunterricht in der Schule nicht auf der Bank sitzen zu müssen.

Dafür setzen sich Brigitte Metzler, Gitta Becker, Mareike Petrak, Merve Yilmaz, Patrica Seeliger und Rabia B in ihrer Freizeit gerne und mit Engagement ein!



Und siehe da - Zwei Wochen später ist auch Haoula mit Gitta die ersten Meter alleine geschwommen – und mächtig stolz! Auch das Tauchen ist kein Angst-Thema bei den Kindern, sondern ein großer Spaß!



Das Etappen- Ziel auf der Strecke heißt „Seepferdchen“ – und ist schon in sehr greifbare Nähe.... ☺ ...

+++++

## Ausweis für ehrenamtliche Aktive in der Flüchtlingshilfe

Am 1. Januar 2017 wurde aus Sicherheitsgründen für Ehrenamtliche und Flüchtlinge der Ausweis für Flüchtlingshelferinnen und helfer eingeführt. Dieser berechtigt Ehrenamtliche zum Betreten der städtischen Unterkünfte und dient als Ausweismöglichkeit gegenüber städtischen Bediensteten wie Unterkunftsleitern, Ordnungsamt und Polizei.

Sollten Sie Zutritt zu Unterkünften benötigen und sich bei uns noch nicht gemeldet haben, bitten wir, dies zeitnah nachzuholen.

Sie können sich per Brief oder Email an die Stadt Königswinter, Koordination Ehrenamtliche Flüchtlingshilfe, Drachenfelsstraße 9-11, 53639 Königswinter. Email: [fluechtlinge@koenigswinter.de](mailto:fluechtlinge@koenigswinter.de) wenden. Wir sind gerne für Sie da.

+++++

## Unterkünfte für Geflüchtete

Die Einrichtung „Jagdhorn“ in Ittenbach ist bereits fertiggestellt und die ersten Geflüchteten sind eingezogenen.

Die angekündigte Unterkunft in Thomasberg „Am Limperichsberg“, (neben REWE), die im Sommer bezogen werden soll, wächst.



Auch die Container „Im Kraefeld“ sind inzwischen neu ausgeschrieben worden.

All diese Maßnahmen sind dringend notwendig. Die vorhandenen Unterkünfte sind fast vollständig belegt. Auch wenn die Zuweisungszahlen nicht in dem Maße wie noch zu Höchstzeiten Mitte/Ende 2015 erfolgen, sitzen jetzt viele Geflüchtete als Anerkannte in den Einrichtungen fest, da sie keine Wohnungen finden.

+++++

## Wohnungssuche für anerkannte Flüchtlinge

Um den anerkannten Flüchtlingen in unserer Umgebung ein wohnliches Zuhause bieten zu können, sucht die Stadt Königswinter geeigneten Wohnraum in Form von Mietwohnungen. Das Wohnen innerhalb unserer Gesellschaft - und somit inmitten von Einheimischen - ist unerlässlich für eine erfolgsversprechende Integration und bietet die Chance des Kulturaustausches und des gegenseitigen Kennenlernens.

Die Stadt hilft den anerkannten Flüchtlingen bei der Wohnungssuche, der Mietvertrag wird jedoch direkt zwischen Vermieter und Mieter geschlossen. Der Mietvertrag und auch das Mietverhältnis unterscheiden sich somit nicht von anderen.

	qm	Grundmiete	Neben- kosten (qm X 1,81 €)	angemessen Kosten insgesamt
1- Pers.	50	350,00 €	90,50 €	440,50 €
2- Pers.	65	420,00 €	117,65 €	537,65 €
3- Pers.	80	490,00 €	144,80 €	634,80 €
4- Pers.	95	580,00 €	171,95 €	751,95 €
5- Pers.	110	630,00 €	199,10 €	829,10 €

Zur Kostenübernahme durch das Jobcenter müssen die Wohnungskosten in einem gesetzlich bestimmten Rahmen liegen. Bitte melde Sie uns Leerstände oder Mietangebote an Frau Stefanie Haase, Tel. 02244-889309 oder per Email an: [wohnungssuche@koenigswinter.de](mailto:wohnungssuche@koenigswinter.de)

Die angemessenen Kosten können Sie oben angeführten Tabelle entnehmen.

Wir danken Ihnen ganz besonders für Ihre Unterstützung.

## Informationen für Flüchtlingshelfer



Diese Seite richtet sich an Menschen und Institutionen, die Asylsuchende in Deutschland unterstützen. Als Verbraucherzentrale können wir dabei im Rahmen der Themen behilflich sein, an denen wir selbst arbeiten und mit denen wir uns auskennen: Abzocke, Rechte als (Neu-)Kunde, Verkaufsversuche von Vertretern, Vertragsfallen... Flüchtlinge sind als Verbraucher aufgrund sprachlicher Barrieren und Unkenntnis der hiesigen Rechtslage besonders gefährdet - und brauchen daher bei diesen Angelegenheiten unsere und Ihre Hilfe.

Weiterführende Informationen für Flüchtlingshelfer und Geflüchtete (mehrsprachig) finden Sie hier: <https://www.verbraucherzentrale.de/mehrsprachige-infos-fuer-fluechtlinge>

+++++

## Angebot ehrenamtlicher Deutschkurse wird weiter ausgebaut

### Neue Deutschkurse und ehrenamtliche Helfer auch in Ittenbach

In Ittenbach wurden in einer weiteren städtischen Unterkunft Geflüchtete untergebracht. Hier sind die neuen Kurse durch Ehrenamtliche in Kooperation mit der evangelischen Kirchengemeinde und unangebundenen, ehrenamtlich Aktiven sowie dem Forum Ehrenamt bereits gestartet, so dass bereits an drei Tagen in der Woche regelmäßig Unterricht angeboten werden kann.

Auch der Frauen-Deutschkurs, durchgeführt von verschiedenen, unangebundenen Ehrenamtlichen und der türkisch-muslimischen Gemeinde im Haus Katharina finden weiterhin statt und erfreuen sich immer größer werdender Beliebtheit.

Aufgrund die Vielzahl der Interessentinnen und Interessenten und des großen Bedarfs an Sprachangeboten wird das Flüchtlingsnetzwerk NIK spendenfinanziert weitere Kurse anbieten, damit die Mütter nicht von Eudenbach und Oberpleis mit den Kindern ins Tal fahren müssen.



**Frauendeutschkurs  
im Haus Katharina**

## Deutsch für alle

Beim Netzwerk Integration Königswinter (NIK) können sich am Sprachangebot Interessierte am

**Donnerstag, dem 16. Februar 2017 von 18.00- 20.00 Uhr**  
und

**Freitag, dem 17. Februar 2017 von 12.00-14.00 Uhr und 18.00 -20.00 Uhr**

zu den Kursen anmelden.

FÜR DIE ANMELDUNG MÜSSEN SIE MIT AUSWEISDOKUMENTEN PERSÖNLICH ERSCHEINEN.

Der erste Deutschkurs „Frauen“ in Oberpleis (ohne gute Bleibeperspektive), Niveau A1 und A2 findet am

**Montag, dem 20. Februar 2017, von 16.30 – 18.30 Uhr**  
statt.

Ein Deutschkurs für französisch sprechende Flüchtlinge, Sprachniveau A1, startet am Freitag, **24.02.2017** und findet von 9.00 – 11.00 Uhr statt.

Adresse: **NIK Haus Königswinter Oberpleis**/ehemalige Mathildenheim  
Dollendorfer Straße 34/Weilerweg



+++++

## Internationale Kochrunde im NIK-Haus

### Die kulinarische Weltreise hat begonnen

Vielleicht wird es keine Weltreise, aber eine kleine kulinarische Rundreise mit Stippvisiten auf verschiedenen Kontinenten wird es schon werden! Am 22.01.2017 hat sich unsere neue internationale Kochrunde das erste Mal getroffen. Angeleitet von Micha Dahm, alias "Der Wurstmichel" haben die Nachwuchsköche in der kleinen Küche des NIK-Hauses ein Dreigänge-Menü gezaubert.

Das Konzept dieses Projektes: Gemeinsam kochen und essen und dabei viel über die wichtigen und unwichtigen Dinge des Lebens reden



Wer Interesse an diesem kulinarisch-kulturellen Austausch hat, möge sich bitte frühzeitig über [kontakt@nik-koenigswinter.de](mailto:kontakt@nik-koenigswinter.de) anmelden.

Die nächsten Termine sind am **12. März 2017** und **9. April 2017**, jeweils ab 17.00 Uhr.



Viele Köche haben viel Spaß (v.l.n.r.): Cornelius, Soumare, Mehrdad, Micha, Abdullah, Nazarullah, Ahmed, Majid

+++++



## Mutter- und Kind Café bei der Türkisch-Islamische Gemeinde zu Königswinter e.V.

Die Damen der Gemeinde und Aktiven des Frauendeutschkurses des Haus Katharina luden herzlich zum gemeinsamen Treffen ein – und die geflüchteten Frauen kamen zahlreich und brachten teilweise auch ihre Kinder mit.



Es war ein schöner Nachmittag in buntem Sprachmix und aktivem Informations- und Wissensaustausch. Man war sich sofort einig, ganz bald wieder zu einem Treffen einzuladen.

Im Wechsel lädt auch die **Katholische Kirchengemeinde** und Herr Diakon Udo Casel neu zum **Philipp-Neri-Haus** (gegenüber dem Jagdhorn) ab 15.00 Uhr nach **Ittenbach** zum Begegnungscafé ein.

**Termin: 15. März 2017. Jeder ist herzlich willkommen.**

## NIK-Arbeitskreis: Schule

### Perspektiven für die SchülerInnen der Sprachfördergruppen angemahnt

Bereits zum 4ten Mal traf sich am 7. Februar 2017 der NiK-Arbeitskreis „Schule“ zu einem Austausch über die Beschulung von Flüchtlingskindern und „Nullsprachlern“ in Königswinter.

Die beiden NiK-Ansprechpartner für schulische Themen, Christina Hartherz und Silke Fielers, begrüßten an diesem Abend nicht nur Vertreter verschiedener Schulen, sondern auch ehrenamtlich in der Flüchtlingshilfe tätige Paten und deren Schützlinge, die tagtäglich den Herausforderungen und Chancen, die dieses Themenfeld unweigerlich mit sich bringt, gegenüberstehen.



Der Redebedarf der TeilnehmerInnen war groß und schon in der Vorstellungsrunde ging es oft direkt „in medias res“, da den Teilnehmern so viele Fragen unter den Nägeln brannten. Manche dienten der Klärung von Begrifflichkeiten, die im Rahmen der Beschulung von Geflüchteten (und anderen Kindern & Jugendlichen in vergleichbaren Lebenssituationen) verwendet werden. Andere Fragen drehten sich um die individuellen Förder-Konzepte, die an einzelnen Schulen, sowohl innerhalb als auch außerhalb bestehender Sprachfördergruppen (SFGs), umgesetzt werden.

Bei aller Freude und allem Herzblut, das den TeilnehmerInnen bei ihren Berichten anzumerken war, war doch auch eine große Unsicherheit hinsichtlich der Zukunftsträchtigkeit der aktuellen Arbeit zu spüren. Insbesondere die Frage, wie bzw. wo die Schülerinnen und Schüler der zeitlich begrenzten SFGs der Realschule & des Gymnasiums Oberpleis auf Dauer beschult werden können, beschäftigte die Runde.

Beim **5. Themenabend "Schule"**, der **am 21. März 2017 um 19.00 Uhr** im "NiK-Haus", stattfinden soll, wird es hoffentlich bereits erste Antworten auf diese Fragen geben.

Kontakt und weiterführende Informationen unter [www.nik-koenigswinter.de](http://www.nik-koenigswinter.de)



# Informationsveranstaltung zur Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse

Termin: **Donnerstag, 16.02.2017, 9:00 bis 10:30 Uhr**

Kooperationspartner: VHS Siebengebirge  
Dozentin: Jutta Schnippering

Veranstaltungsort: NIK HAUS, Dollendorfer Straße

Kontakt: Frau Vasilija Dornbusch  
Tel: 02244-90299-49 oder  
Email: [kontakt@nik-koenigswinter.de](mailto:kontakt@nik-koenigswinter.de)



+++++

## Ankommenspaten

Die Ankommenspaten sind eine große Hilfe für die Neuankömmlinge, die sehr dankbar sind, jemanden an ihrer Seite zu haben. Freizeit zusammen zu verbringen und verschiedene Aktivitäten gemeinsam zu erleben sind wichtige Schritte, um Menschen und die neue Umgebung kennenzulernen.

Seit letztem Jahr hat das Forum Ehrenamt 80 Patenschaften vermitteln können. Jeder neue Flüchtling, der in Königswinter ankommt, und das Angebot des Forum Ehrenamt gerne angenommen hat, hat einen Ankommenspaten bekommen.



Die neue Umgebung kennenlernen, ein Busticket kaufen, nach Bonn fahren oder Fußball spielen, das waren die großen Wünsche der Männer. Mit ihren Ankommenspaten konnten sie Königswinter erkunden, erste Erfahrungen sammeln und auf Englisch und Französisch wurden die wichtigsten Grundlagen für ein erfolgreiches Einleben in der neuen Umgebung erklärt. Deutsch lernen und arbeiten sind die zwei weiteren Themen, die die Flüchtlinge sehr beschäftigen. Deswegen bietet das Forum Ehrenamt seit Mitte Januar zwei Sprachtreffs für Anfänger in der Paul-Moor-Schule und in Ittenbach in den Räumen der Evangelischen Kirche an. Am 30. Januar 2017 hat das Forum Ehrenamt alle Flüchtlinge aus Haus Anna-Maria (Ittenbach) zu einer Informationsveranstaltung eingeladen. Mit großer Aufmerksamkeit haben sie zugehört, welche Arten von Unterstützung das Forum Ehrenamt anbietet. Die Wichtigkeit, Termine wahrzunehmen, Fristen zu halten und wie man einen Termin beim Arzt vereinbart, wurden in verschiedenen Sprachen erklärt.

Dieses Jahr hat sich die Begleitung und Unterstützung von Flüchtlingen in den ersten Wochen auch sehr positiv bewährt. Was man nicht unterschätzen sollte: Die ersten Kontakte sind sehr wichtig für eine gelungene Integration.

Für alle Interessenten, die sich als Ankommenspaten engagieren möchten, lädt das Forum Ehrenamt herzlich zu einem Informationsabend am **Montag, 27. März 2017**, in Haus Heisterbach ein. Anmeldungen und weitere Informationen bei Forum Ehrenamt, Telefon 02223/ 92 36-56 oder unter [www.integration-koenigswinter.de](http://www.integration-koenigswinter.de)

## **Spracherwerb unterstützen - Deutsch lehren Didaktik, Methodik und Unterrichtsmaterial II. Fortbildung für ehrenamtlich Engagierte**

Folgende Fragen bilden den Schwerpunkt dieser Veranstaltung:

- Welche Bedeutung haben die verschiedenen Sprachniveaus des GER?
- Wie viel Grammatik und Fachsprache brauchen wir?
- Was sind aktivierende Methoden, spielerische Lernformen?
- Welches Lehrmaterial bietet sich an?

Wir laden Sie ein zu einer Fortbildung, in der Ihre Themen aufgegriffen werden.

**Samstag, 18. März 2017, 10.00 – 16.00 Uhr im VHS-Raum im  
Arbeitnehmerzentrum Königswinter, Johannes-Albers-Allee 3.**

**Die Teilnahme ist kostenlos.**

Eine Anmeldung bei der VHS Geschäftsstelle per E-Mail unter [vhs@koenigswinter.de](mailto:vhs@koenigswinter.de) ist erforderlich.

Die Anzahl der Plätze ist begrenzt, die Registrierung erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs.

Die Verpflegung für den Tag ist inbegriffen.  
Ab 9.30 Uhr steht der Willkommenskaffee bereit.

Dozentin ist  
**Barbara von Wagenhoff, Wachberg**  
Dozentin für Deutsch als Fremdsprache  
und telc-Prüferin mit langjähriger Erfahrung  
in diesem besonderen Arbeitsfeld.



### **Auskunft und Anmeldung:**

VHS Siebengebirge

☎ 02244 889-207 oder -208

📍 Dollendorfer Straße 48  
53639 Königswinter

✉ [vhs@koenigswinter.de](mailto:vhs@koenigswinter.de)

Mit freundlicher Unterstützung von:



**Kommunales  
Integrationszentrum  
Rhein-Sieg-Kreis**



**In eigener Sache:**

Vielen Dank für Ihr Feedback und Ihre Emails. Es freut uns natürlich, dass Ihnen unser Newsletter gefällt! Die nächste Ausgabe erscheint im März 2017.

Ältere Ausgaben des Newsletters finden Sie auf der Seite [http://www.koenigswinter.de/de/fluechtlinge\\_newsletter.html](http://www.koenigswinter.de/de/fluechtlinge_newsletter.html) Hier können Sie sich auch für den regelmäßigen Bezug des Newsletters anmelden - oder schicken Sie einfach eine E-Mail mit Ihrem Namen und dem Betreff „Newsletter“ an [fluechtlinge@koenigswinter.de](mailto:fluechtlinge@koenigswinter.de) Ein großes Dankeschön geht auch an alle Bürger/innen für privaten Sach- und Geldspenden und an die Unternehmen in Königswinter und ganz NRW!

**GELDSPENDEN:**

Wenn Sie Flüchtlinge finanziell unterstützen möchten, sind wir sehr dankbar. Sie können Ihre **Geldspende** an das folgende Konto übermitteln:

Empfänger: Stadt Königswinter  
BIC: COKSDE33

IBAN: DE 05370502990008000010  
Verwendungszweck: „Spende Asyl“

Vielen Dank. Selbstverständlich erhalten Sie für Ihre Zuwendung eine Spendenbescheinigung zur Vorlage bei der Finanzbehörde. Haben Sie Fragen?

**Auf Ihre Ideen und Anregungen freuen wir uns ganz besonders!**

Schreiben Sie uns oder sprechen Sie uns bitte immer gerne an!

[Fluechtlinge@koenigswinter.de](mailto:Fluechtlinge@koenigswinter.de) oder Tel. 02244-889-355.

**SACHSPENDEN – Bedarfsliste Februar 2017**

<b>Töpfe</b>	<b>Pfannen</b>	<b>Pfannenwender</b>
<b>Wäschekörbe</b>	<b>Mülleimer</b>	<b>Messer</b>
<b>Brettchen</b>	<b>Pfannenwender</b>	<b>Rührschüsseln</b>
<b>Besteck</b>	<b>Wasserkocher</b>	

**SCHULRANZEN**

**KINDERGARTENTASCHEN**

**Kinderwagen**

**Turnhosen (Jugendliche; Größen S & M)**

**Hallenturnschuhe für Schulkinder & Jugendliche**

**Smartphones** und **Laptops** (internetfähig) für Flüchtlings-Selbstlernzentrum